

hen, können diesem nicht das Wasser reichen!

Daß dabei die Gelegenheit genutzt wurde, jene zu kritisieren, die stets die Täter statt deren Opfer schützen, war angezeigt. Insbesondere im Hinblick auf den ungeheuren Schaden, den Rauschgifthändler anrichten! Natürlich war auch der Hinweis

auf den Streit um Teile der Anthropologischen Schausammlung reine Demagogie, denn sachlich haben diese beiden Angelegenheiten nichts miteinander zu tun. Aber das ist eben die Art der von Lenin so genannten „nützlichen Idioten“!

Hier ist anzumerken: Auch die Monorassisten sind Rassisten! Gerhard Pretzmann

Monorassismus

Gerhard Pretzmann

Im – verständlichen – Entsetzen über die schrecklichen Diktaturen der Jahrhundertmitte wird, vorwiegend von den Jungen, die über die realen Ursachen jener Entwicklungen nichts wissen, allerhand Unsinn verbreitet – wie z. B. der blöde Spruch: „Stell dir vor, es ist Krieg und niemand geht hin“ – keine Ahnung wie es war und keine Ahnung was möglich ist –, keine Ahnung von dem was wirklich böse war und wo Vorwand und Absicht durcheinandergeraten.

Weil die Verherrlichung der „Nordischen Rasse“ und die Verunglimpfung anderer Rassen ein Propagandaschlag war – ebenso wie die Abschaffung der Ausbeutung und der Entfremdung ein Propagandaschlag war – geht man so weit, zu leugnen daß es Rassen gibt. Sogar gegen die Verwendung der Subspezies, als geographische Rasse wird polemisiert! Ohne diesen Begriff ist keine vernünftige Evolutionstheorie möglich. Unzählige Systematiker und Ökologen haben das einschlägige Material zusammengetragen, E. Mayr, B. Rensch und andere, haben die zusammenfassenden Publikationen erstellt.

Unter dem Titel: „Die Menschheit, eine Familie“ haben Fachleute des Naturhistorischen Museums eine international bewunderte Ausstellung über die Vielfalt der Menschheit zusammengestellt, in ihrer Neufassung von Frau Unterrichtsminister Herta Firnberg eröffnet. Weil den „Grü-

nen“ im Parlament nichts vernünftiges eingefallen ist – und den Linken der Antifaschismus als einzige Reklampauke übrigblieb, gab es eine üble Kampagne gegen diese vormals von allen Friedensfreunden gelobte Schausammlung und der Frau Unterrichtsminister Gehrler ist gleich das Herz in die Hose gerutscht. Allen vernünftigen Einwänden zum Trotz mußte diese Dokumentation der menschlichen Vielfalt abgeräumt werden.

Ist damit der Rassismus weg? Keinesfalls. Denn er läuft nun unter umgekehrten Vorzeichen. Denn die faschistoiden Antifaschisten wollen nun eine Einheitsmenschheit züchten, unter Schlagworten wie „Ausländer rein!“ alle Grenzen aufmachen, jedes Recht auf Bewahrung der eigenen Identität zertrampeln um möglichst schnell eine totale Mischrasse herbeizuführen. Die Monorassisten sind unter uns! – das ist eine ebenso stupide Bemühung um Menschenzüchtung wie die seinerzeitigen, genauso falschen Phantasien von Reinrassigkeit. Man darf die praktischen Aspekte nicht vergessen: Die „Gutmenschlichen“ Artikel werden natürlich von den Menschenhändlern als Propagandamaterial verwendet: „Wir bringen euch nach Österreich, dort werdet ihr geschützt, dort darf euch die Polizei nichts machen“ usw. usf.

Wie sieht eigentlich die natürliche Populationsdynamik aus? darüber demnächst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Agemus Nachrichten Wien - Internes Informationsorgan der Arbeitsgemeinschaft Evolution, Menschheitszukunft und Sinnfragen, Naturhistorisches Museum Wien](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [63_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Pretzmann Gerhard

Artikel/Article: [Monorassismus 10](#)